

## Workshop für Abwasserbetriebe

# Bebauungsplan: Entwürfe checken Nachweisführung Regenwasser

### Termine

**Mittwoch, 6. April 2022 – 9 bis 15 Uhr**  
**online • per ZOOM**

**Mittwoch, 31. August 2022 – 9 bis 15 Uhr**  
**in Präsenz • im IKT, Exterbruch 1, 45866 Gelsenkirchen**



### Referenten

**Reinhard Beck**  
Technischer Berater, Wuppertal

**Maren Osterkamp**  
Technische Betriebe Solingen

#### Formlos anmelden bei

**Dipl.-Ing. Marco Schlüter**  
Tel.: 0209 17086-31  
Fax: 0209 17086-88  
E-Mail: [schlueter@ikt.de](mailto:schlueter@ikt.de)



### Teilnahmebeitrag

**kostenfrei** für Abwasserbetriebe im KomNetABWASSER  
**450 Euro** für Mitglieder im IKT-Förderverein der Netzbetreiber  
**505 Euro** für Mitarbeitende in Abwasserbetrieben

### Programm – Ausgerichtet auf Ihre Fragen!

B-Plan-Entwurf: Sie sitzen vor einer dieser heiklen Stellungnahmen der Verwaltung zu einem Bebauungsplan und fragen sich, wie so viele andere auch:

- Welche Aspekte müssen alle berücksichtigt werden?
- Wie gelingt eine fundierte Nachweisführung?
- Was sind die neuesten Anforderungen?

Wir gehen diese Fragen an einem Beispiel gemeinsam an. Sie können Ihre eigenen offenen Fragen mitbringen und wir erarbeiten gemeinsam die Lösung.

#### 1. Regeln der Technik für die Stellungnahmen

Wasserhaushaltsgesetz, Baugesetzbuch, Landeswassergesetz, DIN 1986, DWA A 102, Starkregengefahrenkarten und vieles mehr stellen Anforderungen. Wir verschaffen uns einen Überblick!

#### 2. Analyse eines konkreten Bebauungsplans - Beispiel

Wir betrachten gemeinsam ein Erschließungsgebiet auf Basis folgender Werkzeuge für die Nachweisführung:

- **Wasserbilanz-Nachweis nach DWA A 102 und GIS Tool Natur WB:** Jahresregenmengen – Versickerung, Verdunstung, Direktabfluss in der örtlichen Bilanz von Kulturlandschaft versus geplanter (wassersensibler) Neubebauung
- **Überflutungsnachweis nach DIN 1986-100:** Nachbar- und Eigentümerschutz im Nachweis gegenüber dem 30-jährlichen Regenereignis im Quartier, Überstaubetrachtung Kanalisation
- **Starkregengefährdungsanalyse nach DWA M 119:** Betrachtung der Fließwege und Senken (TN 100), bis hin zum Katastrophenregen und ggf. Objektschutzanforderungen

Im Ergebnis verwerten wir die Daten für eine schlüssige Stellungnahme.

#### 3. Aufarbeiten und Optimieren Ihrer Stellungnahmen

Abschließend schauen wir miteinander auf verschiedene Beispiele von Stellungnahmen und wenden die erarbeiteten Erkenntnisse an. Nach dem Abschluss um 15 Uhr folgt ein OPEN END bis alle Fragen beantwortet sind.